

# **Jahresbericht 2018**

## **für unsere Arbeit mit Freiburger Bürgerinnen und Bürgern**

Psychosoziale Beratung  
in Familienkrisen für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
in Freiburg.



Träger: **Bildung u. Leben Baden-Württemberg e.V.**

Günterstalstraße 41, 79102 Freiburg  
Tel: 0761/78761 Fax: 0761/796615  
[psb.freiburg@t-online.de](mailto:psb.freiburg@t-online.de)  
[www.psb-freiburg.de](http://www.psb-freiburg.de)



### **Inhalt**

1. Die PSB im Jahre 2018
2. Das Jahr 2018 in Zahlen
3. Angebote der PSB
4. (Struktur-) Merkmale der PSB

## 1. Die PSB im Jahr 2018

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir 2018 einen nochmaligen Anstieg von Anfragen durch Freiburger Familien. Dabei stach das hohe Belastungsniveau vieler im Beratungsfokus stehender Kinder und Jugendlicher hervor. Bei fast vierzig Prozent von ihnen bildeten, zumeist mit familiären Krisen einhergehende Entwicklungsauffälligkeiten bzw. -störungen einen primären Beratungsanlass. Erneut standen Jungen bzw. männliche Jugendliche etwas häufiger im Beratungsfokus (55%) als Mädchen bzw. weiblichen Jugendlichen. Hingegen war bei diesen wie im Vorjahr die Bereitschaft größer bzw. die Hemmschwelle geringer als bei Jungen, an Einzel- und Familiengesprächen persönlich teilzunehmen. Ein ähnlicher Trend zeigte sich auch bei den erwachsenen Klienten, unter denen sich mehr Frauen bzw. Mütter (59%) als Männer bzw. Väter hilfeschend an die Beratungsstelle wandten.

Insgesamt stieg die Nachfrage nach Einzelberatung für belastete Kinder und Jugendliche weiter an, wobei es sich häufig um Kriseninterventionen im Rahmen angespannter bzw. eskalierter familiärer Konfliktsituationen handelte.

In vielen Fällen bewährte sich ein Vorgehen, bei dem unsere Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen Einzelgespräche mit dem belasteten Kind durchführten, und parallel die Eltern bei der Bewältigung bestehender Konflikte und Erziehungsunsicherheiten beratend unterstützt wurden.

Einen Zuwachs von Anfragen beobachteten wir auch von Eltern mit sozial stark zurückgezogenen (mehrheitlich männlichen) jugendlichen bzw. adoleszenten Kindern. Hierbei schilderten die Eltern eine ausgeprägte Hilflosigkeit im Umgang mit ihren Kindern. In der Beratung konnten wir gute Erfahrungen mit einem Beratungsansatz des israelischen Psychologen H. Omer (*Autorität durch Beziehung*) machen, in dem eine unserer Mitarbeiterinnen speziell geschult ist. Dabei werden Eltern darin unterstützt, aus ihrer Hilflosigkeit und destruktiven Machtkämpfen mit dem Kind herauszukommen und mithilfe konkreter Schritte ihre elterliche Präsenz wiederzuerlangen.

Weiter verzeichneten wir einen Anstieg an gerichtsnahe Beratungen, häufig im Rahmen hocheskalierten Elternkonflikte, aber auch zunehmend für Eltern, deren Kinder im Zuge wahrgenommener Kindeswohlgefährdung (übergangsweise) in Pflegefamilien untergebracht worden waren.

In begrenztem Rahmen boten wir auch 2018 wieder begleitete Umgangskontakte an. Dabei stellten die Umgangsbegleitungen eine Komponente eines familientherapeutischen Ansatzes dar, der auf eine Förderung elterlicher Feinfühligkeit und Kommunikation, eine Stärkung des Kindes und eine Verselbstständigung des Eltern-Kind-Kontaktes im Sinne des Kindeswohls zielt. Ein kleiner, aber gestiegener Anteil von Anfragen bezog sich auf intergenerationale Konflikte, zumeist zwischen Großeltern und Eltern, häufig einhergehend mit großen Belastungen für das gesamte Familiensystem.

Im Jahre 2018 konnten wir verschiedene Gruppenangebote starten: So boten wir eine Gruppe für nach Trennungssituationen belastete Mütter an; wir führten eine Gruppe für von familiären Trennungssituationen belastete Kinder durch; in Zusammenarbeit mit der Boxsportvereinigung Freiburg konnten wir ein Angebot mit sporttherapeutischen Elementen für männliche Jugendliche in Krisensituationen etablieren.

## 2. Das Jahr 2018 in Zahlen

### Erwachsene Freiburger Bürgerinnen und Bürger

Im Jahre 2018 verzeichneten wir hohe – im Vergleich zum Vorjahr nochmals gestiegene - Anfragezahlen durch Freiburger Bürger. Insgesamt

- wandten sich 422 erwachsene Freiburger Bürgerinnen und Bürger aus 339 Familien hilfesuchend an uns
- Unter diesen waren Frauen (248=59%) im Vergleich zu Männern (174 bzw. 41 %) etwas stärker vertreten
- Der Anteil von Klienten mit Migrationshintergrund lag bei 30%.

### Kinder und Jugendliche aus Freiburg

- 437 in Freiburg lebende Kinder und Jugendliche waren von den familiären Krisen betroffen bzw. hatten eigene Probleme; 318 Kinder und Jugendliche waren in der Beratungsstelle persönlich anwesend bzw. standen im Fokus der Beratung
- Unter diesen bildeten 175 (55%) Jungen im Vergleich zu 143 Mädchen (45%) die leichte Mehrheit
- Am häufigsten im Fokus standen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 3 und 15 Jahren

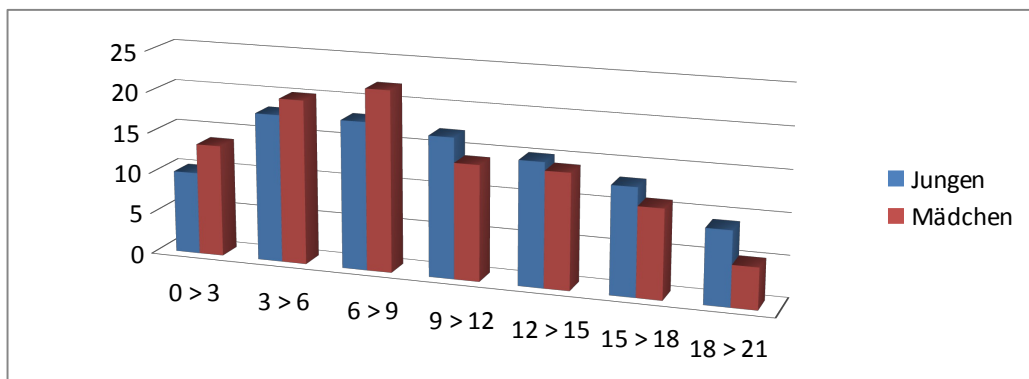


Abbildung 1: Inanspruchnahme durch Kinder und Jugendliche nach Altersklassen in Prozent (n=318)

- Der häufigste Beratungsanlass für die Kinder- und Jugendlichen waren familiäre Krisen, gefolgt von Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern, eingeschränkte elterliche Erziehungskompetenzen und wahrgenommene Entwicklungsauffälligkeiten

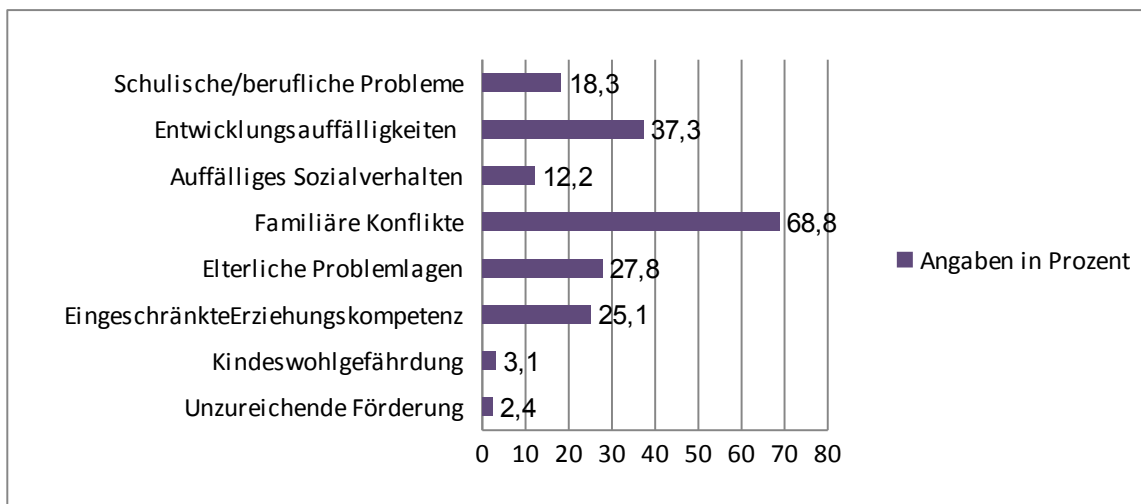


Abbildung 2: Gründe der Beratung mit Kindern und Jugendlichen (Mehrfachnennungen möglich)

### Zur Familiensituation der betroffenen Kinder

Unter den Kindern, die im Fokus der Beratung standen,

- lebten 29 % vorrangig bei nur einem Elternteil
- 27 % wohnten innerhalb einer Patchwork-Konstellationen

### Termine und Stunden für Freiburger Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2018

- Wir vergaben insgesamt 1490 Beratungstermine und arbeiteten 1709 Stunden mit Freiburger Bürgern in unserer Beratungsstelle
- Wir führten zusätzlich insgesamt 199 (mind. eine halbe Stunde währende) Beratungen am Telefon durch (Gesamtzeit: 101 Stunden)
- Im Rahmen von drei unterschiedlichen Gruppenangeboten (s.u.) arbeiteten wir insgesamt 44 Stunden im Gruppensetting mit krisenbelasteten männlichen Jugendlichen, mit von Trennung und Scheidung belasteten Kindern sowie mit Müttern nach Trennung
- in der Arbeit mit 4 Familien führten wir u.a Umgangsbegleitungen in Kombination mit Elternberatungen bzw. Mediationen durch
- Am häufigsten waren 2018 durchschnittlich 2-5 gefolgt von 6-10 Kontakten pro beendetem Fall in der Erziehungsberatung.

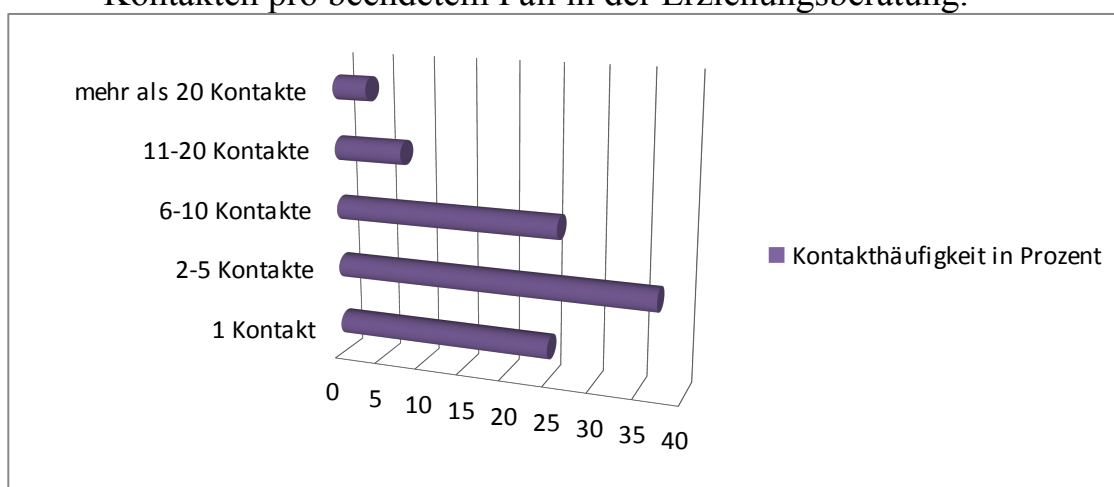


Abbildung 3: Beratungskontakte pro beendetem Fällen (Erziehungsberatung)

### 3. Angebote der PSB auf einen Blick

Beratung bei:

- Familien- und Beziehungskonflikten
- Erziehungsfragen
- Trennung und Scheidung
- Generationenkonflikte
- Patchwork-Konstellationen

je nach Indikation im Ein- oder Mehrpersonensetting.

Für von Krisen belastete Kinder und Jugendliche besteht die Möglichkeit zu Einzelkontakten bei unseren Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen.

#### Weitere Angebote:

- *Begleiteter Umgang*: Neben der eigentlichen Durchführung der begleiteten Umgänge kennzeichnet unser Konzept die intensive Arbeit mit den Eltern (zunächst in Einzel-, später in gemeinsamen Gesprächen), die diese in ihren Erziehungskompetenzen stärken, für die Kindbedürfnisse sensibilisieren und befähigen soll, auf Elternebene konstruktiv miteinander zu kommunizieren und an den Kindbedürfnissen orientierte zukünftige Umgangsregelungen gemeinsam zu erarbeiten & (zerrüttetes) Vertrauen zueinander (wieder) aufzubauen. Parallel besteht die Möglichkeit von Einzel-Kontakten zwischen dem Kind und unserer Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, die dem Kind helfen sollen, die eigenen Erfahrungen während des Prozesses „zu verdauen“ und seine Bedürfnisse zu artikulieren. Dadurch kann das Vorgehen an diesen ausgerichtet und an diesen orientierte Lösungen können gezielt mit den Eltern erarbeitet werden.
- *Mediation*: zur eigenverantwortlichen Regelung offener Streitfragen bei Trennungen (Erarbeitung von Umgangs- und Unterhaltsfragen im Interesse der Kinder).
- *Vätersprechstunde*: Beratungsangebot für (werdende) Väter in herausfordernden Situationen (z.B. durch Beziehungskrisen, Erziehungsschwierigkeiten, eskalierende Konfliktdynamiken).

## Gruppenangebote 2018

Im Jahre 2018 konnten wir verschiedene Gruppenangebote durchführen:

- ◆ **Steig in den Ring und werde stärker:** Ein in Kooperation mit der Boxsportvereinigung Freiburg gestartetes sporttherapeutisches Gruppenangebot für krisenbelastete männliche Jugendliche im Alter von 14- 16.
- ◆ **Trennung – wie geht's weiter?** Ein Gruppenangebot für von Trennung betroffene Mütter.
- ◆ **Kids Talk:** Eine Gesprächsgruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder im Grundschulalter.



### 4. (Struktur-)Merkmale der PSB

Die vor 36 Jahren gegründete Beratung in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche:

- ist eine von der Bundesgemeinschaft für Erziehung anerkannte Erziehungsberatungsstelle und gehört zum Verbund der 6 Freiburger Erziehungsberatungsstellen.
- ist Teil der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Beratungsstellen und ist eine von zwei nicht-kirchlich gebundenen Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen in Freiburg.
- hat ihren Schwerpunkt auf der Arbeit mit von Familienkrisen betroffenen Kindern, Jugendlichen und Eltern.

### Kennzeichen unserer Arbeit

- Unseren Beratungsansatz kennzeichnet das Ziel, am Kindeswohl orientiert durch möglichst frühzeitige und zugleich tiefgreifende Beratung destruktive Eigendynamiken zu unterbrechen, vorhandene Ressourcen zu stärken und entwicklungsförderliche Bedingungen (wieder) herzustellen.
- Unser Vorgehen beinhaltet grundsätzlich sowohl eine system- als auch kindbezogene (Screening-) Diagnostik.
- Die interdisziplinäre Zusammensetzung und hohe Qualifikation unseres

Teams ermöglicht es uns, sowohl mit den Eltern als auch unmittelbar mit dem betroffenen Kind beraterisch und fokalthérapeutisch zu arbeiten.

- Wo eine intensivere Diagnostik oder Therapie indiziert scheint, vermitteln wir Kinder und Jugendliche an kinder- und jugendpsychotherapeutische und -psychiatrische Praxen bzw. universitäre Einrichtungen weiter, mit denen wir gut vernetzt sind. Durch eine enge Kooperation u.a. mit dem Familiengericht, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie, anderen Freiburger Beratungsstellen und Freiburger Schulen bemühen wir uns, die zur Verfügung stehenden Helfersysteme bestmöglich zusammenzubringen.
- Hierzu sind wir auch in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv, u.a. dem Fachforum Freiburger Beratungsstellen, dem AK Alleinerziehender, der Unter-AG Trennung & Scheidung, dem AK Unterbrechung von Gewalt, der Fachgruppensitzung Polizei und Justiz, der LAG-Regionalgruppe Erziehungsberatung, der AG Frühe Hilfen nach §78, dem Fachforum Mädchenarbeit.

### **Finanzierung 2018**

- ◆ Durch die Stadt Freiburg
- ◆ Klientenbeiträge, Spenden & Bußgelder

### **Festangestellte Teilzeitkräfte der PSB**

Das **beraterische Fachteam** bestand 2018 aus 4 Personen:

Frau Dipl. Psych. Dorothea Fritsch (Systemische Psychotherapeutin)

Herr M.Sc. Psych. Moritz Pohlmann (Psychologischer Psychotherapeut i.A.;  
Geschäftsführung)

Frau Dipl. Päd. Trixi Scholtz-Daschek (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)

Frau Dipl. Soz. Lisa Herr (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.)

### **Bürokräfte & Administration:**

Frau Cornelia Dinse-Hilbrandt

Frau Bettina Globisch



**Träger: Bildung und Leben Baden-Württemberg e.V.**

- ◆ Herr RA Christian Räuchle
- ◆ Herr Dr. Hans-Dieter Haenel
- ◆ Herr Dipl. Psych. Hartmut Dinse